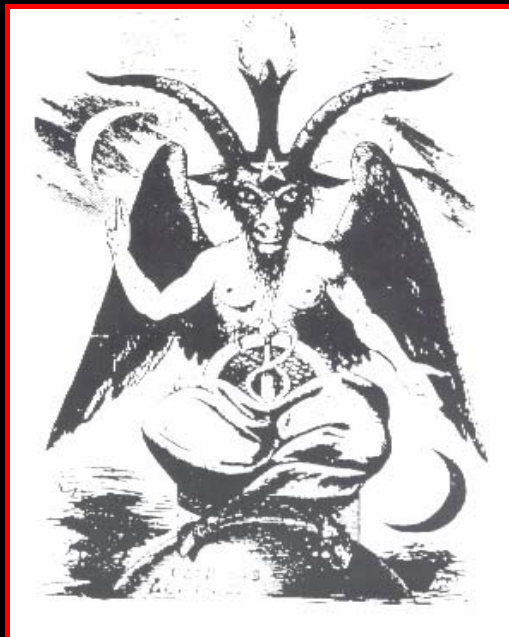


Martin Zedlacher

Satanas

11. September 2001



Thriller

„Der österreichische Dan Brown“



Martin Zedlacher wurde am 22. August 1962 in Klagenfurt geboren. Nach einer Lehre als Großhandelskaufmann tingelte er über zehn Jahre als Vertreter durch die Lande. Nebenbei startete er eine schriftstellerische Karriere mit drei Sachbüchern über Rebirthing und eine ganzheitliche Lebensweise.

Seit 1994 beschäftigt er sich intensiv mit geheimen Gesellschaften und deren globale Vernetzung. Sein umfangreiches Wissen über die komplexen Zusammenhänge von Verschwörungstheorien inspirierte ihn dazu, ein brisantes Werk über den größten Terroranschlag in der Geschichte der USA zu schreiben.

Mit seinem Debütroman, **Satanas - 11. September 2001**, gelang ihm ein packender Mystery-Thriller mit politischem Sprengstoff, der den Leser von Anfang bis zum Ende in Atem hält.

Zedlacher ist Mitglied der IG-Autorinnen/Autoren Österreich und erfolgreicher Absolvent der Weltbild-Autorenschule. Er bekam während eines zweijährigen Lehrgangs die Schreibfeder in Bronze, Silber und Gold verliehen.

Bisherige Veröffentlichungen



Martin Zedlacher

Mit Rebirthing bewusst durchs Leben

Verlag Lichtblick, 3. Auflage 1995

€ 14,90

ISBN 3-901401-0



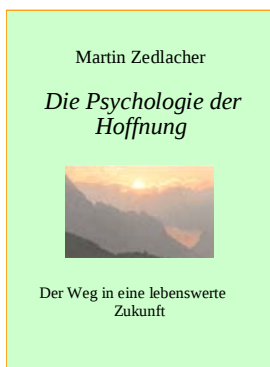
Martin Zedlacher

Der Completionsprozess – Briefe zur Freiheit

Verlag Lichtblick, 1997

€ 16,50

ISBN 3-901401-9



Martin Zedlacher

Die Psychologie der Hoffnung

Eigenverlag, 2. Auflage 1989

€ 7,90

Klappentext



Fotos: „Baphomet“ von Eliphas Lévi, „Furien der Hölle“

Ein satanischer Ritualmord an einem Mädchen ...

Der mysteriöse Selbstmord eines Offiziers ...

Ein brisantes Video über eine Teufelsmesse ...

Zwei ermordete CIA-Agenten ...

Die mächtigste Geheimgesellschaft der Welt
plant einen Terroranschlag.

Die FBI-Agentin Mary Ann Fisher ist davon
überzeugt, dass ihr Bruder Opfer eines
heimtückischen Verbrechens wurde.

Bei den Ermittlungen gerät sie in das Netzwerk

einer dämonischen Bruderschaft, die offenbar vom
Antichristen angeführt wird.

In einem Wettlauf mit der Zeit versucht sie den
Mord an ihrem Bruder aufzuklären und den
Terroranschlag zu verhindern.

Der Roman über den größten Terroranschlag in der
Geschichte der **USA**.



Leseprobe



Beim Abstieg in das höhlenartige Labyrinth hallte Leonardo Vincenzo ein schriller Schrei entgegen. Kälteschauer rieselten über seinen Rücken. Sein Puls beschleunigte sich. Den Blick nach vorn gerichtet, schritt er zielstrebig das düstere Gewölbe entlang, das nur spärlich von Fackellicht erhellt war. Die kahlen Felswände stiegen zu beiden Seiten mindestens acht Meter in die Höhe. Ein vergammelter, feuchter Geruch stieg ihm in die Nase. Das Knirschen von Schotter hallte laut in der klammen Höhle wider. Er hörte das Flattern von Schwingen über sich und blickte nach oben. Fledermäuse hingen an der Decke. Ihre rötlichen Augen leuchteten Leonardo entgegen. „*Diavolo!*“ Nach einer weiteren Biegung breitete sich ein dunkelrotes, schummriges Licht vor ihm aus. „*Mamma mia!* Endlich!“

Leonardo trat durch die angelehnte Eichentür und erblickte einen großen, spartanisch eingerichteten Raum, der aussah wie eine Gruft. Fackeln loderten in eisernen Halterungen an den Wänden. In einer Ecke erwartete ihn eine korpulente Gestalt, gekleidet in eine schwarze Robe.

„Sie kommen reichlich spät“, ergriff der Auftraggeber das Wort.

„*Scusi, padrone*. Ich wurde aufgehalten.“

„Schon gut. Setzen Sie sich.“ In der Weiträumigkeit des Raumes nahm seine Stimme einen hohlen Klang an.

„*Grazie*.“ Leonardo setzte sich auf einen klapprigen Stuhl. Aus dem Höhlensystem ertönte eine monotone Litanei – satanische Verse in Latein.

„Ich habe wieder einen Auftrag für Sie.“

Leonardo nickte begeistert. „Es ist mir eine Ehre, der Bruderschaft dienen zu dürfen.“

Nach einem Moment des Schweigens überreichte der Auftraggeber Leonardo ein Polaroidfoto. Staunend betrachtete er das Foto. „*Bellissimo*. Das kostet Sie mindestens zweihundert Riesen.“

Der Auftraggeber nickte.

Leonardo schüttelte den Kopf. „Für diese Summe würde ein Junkie ein ganzes Viertel umlegen. Wird mir eine Freude sein, den Hurensohn zu erledigen.“

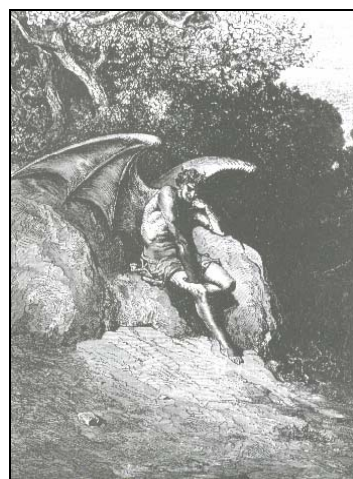
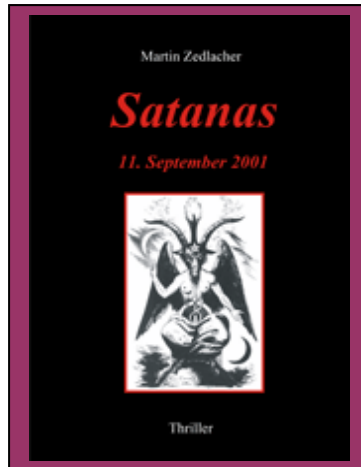


Illustration aus Miltons verlorenes Paradies von Gustave Dore´



Foto: Andi Schiel, AP/Tony Gutierrez, Pool, „Krone“-Archiv.

Bibliographische Angaben



Martin Zedlacher

„Satanas – 11. September 2001“



Paperback, 368 Seiten

ISBN: 978-3-8334-8171-0

€ 22,90 SFR 39,60

Rezensionen

Dr. Cornelia Tanke, freischaffende Lektorin

„Der Roman war so spannend, dass ich ihn gleich an dem Tag, als der Postbote ihn abgeliefert hat, in einem Rutsch durchgelesen habe. Ich konnte nämlich nicht aufhören zu lesen.“

Sabine Brandstätter, Angestellte

„Nichts für schwache Nerven.“

Mag. Sigrid Strauß, Lektorin, Übersetzerin, Journalistin

„Bin von Satanas begeistert! [...] Durch seine brillante Rede versteht man, wie er es geschafft hat, diesen Kult um sich aufzubauen und so viele begeisterte „Jünger“ um sich zu scharen. [...] Kann Ihnen zur Figur Satanas nur gratulieren - ihm traut man zweifelsohne zu, die Weltherrschaft an sich zu reißen.“

Dr. Walter Hoch, Lektor bei Ueberreuter, Styria u.a.

„Sehr packend geschrieben!“

Karl Bergmann, Journalist

„Dan Brown hat offenbar einen kleinen Bruder in Österreich. Kann „Satanas - 11. September 2001“ jedem Thrillerfan empfehlen!“

Mag. Josef Pichler, freiberuflicher Lektor

„Bestsellerverdächtig!“

Heidi Krammer, Expertin für Thriller

„Du hast wirklich einen spannenden Roman geschrieben. Der Inhalt ist sehr gut. Es gibt einige überraschende Wendungen. Die Handlung ist sehr gut durchdacht! [...] Deine Beschreibungen gefallen mir besonders gut. Die Personen sind gut charakterisiert. Ich habe dein Manuskript förmlich verschlungen.“

Andreas Gutmann, Sozialpädagoge

„Die Spannung ist wirklich hervorragend aufgebaut, man fiebert mit. Ich gratuliere Ihnen zu Ihrem Roman!“

Mag. Helga Ebner, Pädagogin

„Gratulation! Ich konnte das Buch fast nicht mehr aus der Hand legen. Die Spannung reißt von Anfang bis zum Ende nicht ab.“

Weitere Rezensionen: www.danbrown.at

Kostenlose Rezensionsexemplare für Journalisten



Einfach veröffentlichen.



[Home](#) [BoD für Autoren](#) [BoD für Verlage](#) [Über BoD](#) [Presse](#) [Kontakt](#) [Info & Service](#) [Bücher](#) [myBoD](#)



Rezensionsexemplare

Der schnelle Weg zur Buchbesprechung Rezensionsexemplare

Für Ihre journalistische Arbeit können Sie hier online Besprechungs- bzw. Rezensionsexemplare bestellen und sich in unseren Presseverteiler aufnehmen lassen. Haben Sie Fragen oder benötigen Sie weitere Informationen (Cover etc.), wenden Sie sich bitte [direkt](#) an uns.

BoD Partner-Buchshop

Finden Sie Ihr Buch bei 

Finden Sie Ihr Buch bei 

Finden Sie Ihr Buch bei 

Ich möchte folgenden Titel rezensieren:

AUTOR

TITEL*

ISBN

Die Rezension ist geplant für:

MEDIUM*

Bitte senden Sie das Rezensionsexemplar an folgende Adresse:

ANREDE*

VORNAME*

NAME*

☐ Ich bin freier Journalist

MEDIUM

RESSORT

ADRESSE*

PLZ* ORT*

☐ Redaktionsadresse ☐ Privatadresse

Sollten Sie sich das Rezensionsexemplar an Ihre Privatadresse schicken lassen, so bitten wir Sie, uns parallel zu dieser Anforderung per Fax an die Nummer 040/534335-84 eine offizielle Bestätigung Ihres Auftraggebers bzw. Ihres Presseausweises zu senden.

TELEFON

E-MAIL*

FAX

Wir freuen uns über einen Beleg Ihrer Veröffentlichung.

☐ Ja, bitte setzen Sie mich auf den BoD Presseverteiler und senden Sie mir aktuelle Unternehmensmeldungen

Hinweis: Die Übermittlung Ihrer Daten dient ausschließlich der Zusendung von Rezensionsexemplaren. Die Adresse wird nicht an Dritte weitergegeben.

[Pressekontakt >>](#)

Website zum kostenlosen Rezensionsexemplar
<http://www.bod.de/index.php?id=272>

Kontakt für Journalisten **Ihr Ansprechpartner in der Pressestelle**

Für journalistische Anfragen und alle Fragen rund um den Rezensionsversand steht Ihnen Friederike Künzel, Pressesprecherin von BoD, gerne zur Verfügung:



Friederike Künzel
- Pressesprecherin -
Gutenbergring 53
D-22848 Norderstedt
Fon: +49 (0)40 / 53 43 35-89
Fax: +49 (0)40 / 53 43 35-84
E-Mail:
Friederike.Kuenzel@bod.de

Kontaktadresse des Autors



Martin Zedlacher
Fellbach 14
A-9753 Lind/Drau
Tel./Fax: +49 (0) 4768-775
Handy: 0650-740 32 95
www.danbrown.at
info@danbrown.at

Bei Zustandekommen einer Rezension ersuche ich um Nachricht.
Vielen Dank!